

# Gefühle sind keine Krankheit

Dass er das „Enfant Terrible“ seiner Disziplin ist, empfindet er gewissermaßen als Ehre. Denn Doktor Christian Dogs hat einen eigenen Blick auf die Psyche seiner Patienten.

Fotos: MGK



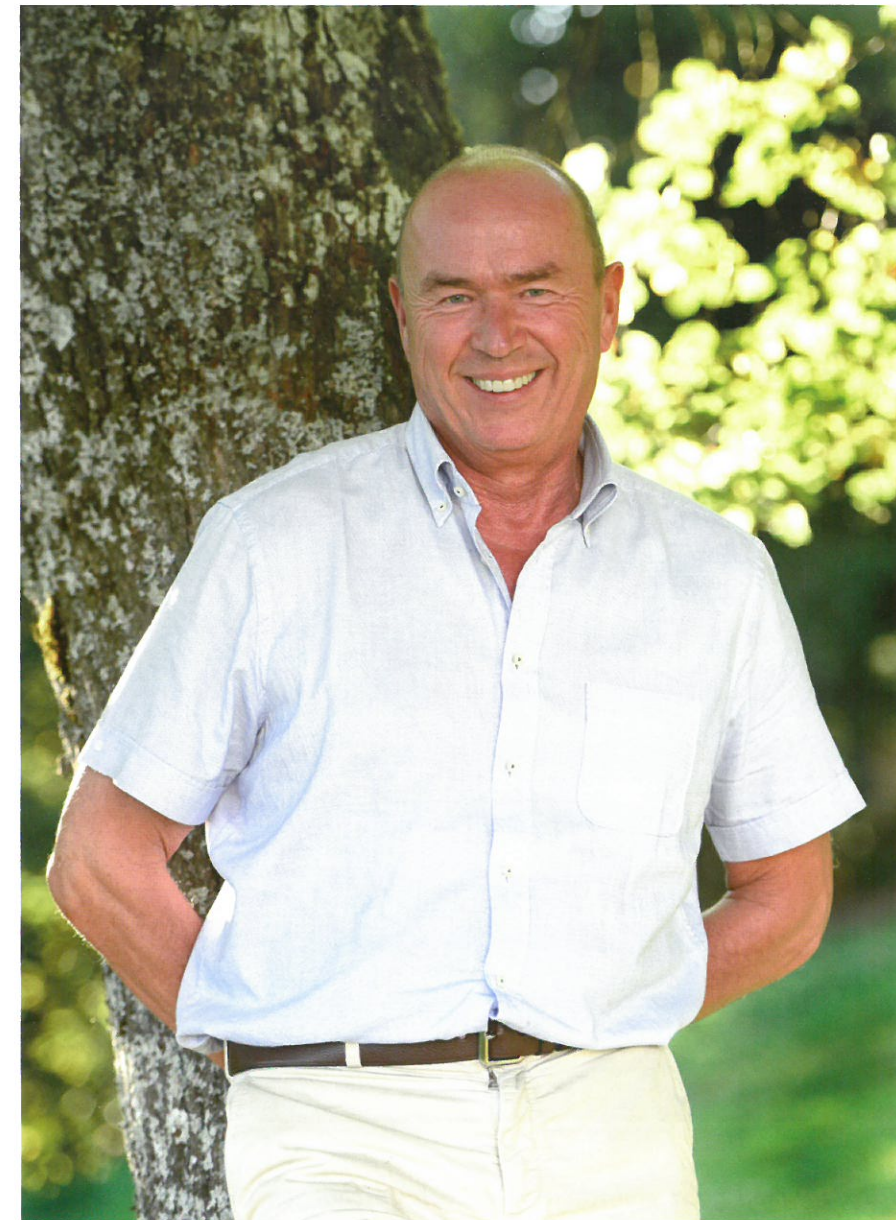
Und damit hat er seit vielen Jahren schon großen Erfolg, an dem jetzt auch der Schwarzwald, genaugenommen die Max Grundig Klinik, partizipieren wird. Auf diesen Spezialisten, der die klassische Herangehensweise an psychosomatische Störungen und Probleme nachhaltig auf den Kopf stellt, waren der ärztliche Direktor Dr. Curt Diehm und Klinik-Geschäftsführer Andreas Spaetgens schon vor längerer Zeit aufmerksam geworden. Als die Wege sich endlich kreuzten stellte Dr. Dogs seine Entscheidungsfreudigkeit und seine Dynamik eindrucksvoll unter Beweis.

Denn statt als bloßer Ratgeber bei der Erweiterung der psychosomatischen Abteilung der Max Grundig Klinik aktiv zu werden, entschloss er sich, die Sache selbst in die Hand zu nehmen, nachdem er das Haus kennengelernt hatte. Von einer sehr reizvollen Aufgabe in einem wundervollen natürlichen Ambiente spricht er und hat sehr konkrete Vorstellungen davon, wie er sich seine Arbeit als ärztlicher Direktor vorstellt.

Ein ganz wesentlicher Aspekt liegt in der Behandlungsdauer. Die wird in der Max Grundig Klinik jetzt deutlich verkürzt werden, erklärt er seine therapeutische Herangehensweise. Statt Kindheitstraumata aufzuwühlen und in der Vergangenheit

des Patienten zu forschen, setzt er stattdessen den Fokus auf das Jetzt und Hier. Und er tut es mit großem Erfolg. Schließlich gilt er als einer der renommiertesten Ärzte für psychosomatische Beschwerden in Deutschland.

Ob es daran liegt, dass er mit ganz simplen aber äußerst eindrucksvollen Beispielen verdeutlicht, was sich in Kopf und Seele abspielt, oder ob es seiner charismatische Art geschuldet ist, mit der er im Zweifelsfall auch über sich selbst lacht - seine Persönlichkeit ist gewinnend, sein Auftreten eindrucksvoll und überzeugend. Seine Argumente sind logisch, wenn er den Patienten vor Augen führt, wo ihre individuellen Stärken liegen, statt Schwächen so lange zu analysieren, bis längst verarbeitete Traumata für neuen Tumult im Kopf sorgen. Völlig unnötig, findet Dr. Dogs und geht lieber gleich ans Eingemachte. Mal räumt er mit unverständenen Gefühlen auf und macht klar, dass Angst und Trauer keine Krankheiten sind und vor allem keine bunten Pillen brauchen, dann wiederum beleuchtet er die Hintergründe, die einen Burnout auslösen und gibt voller Ironie Lektionen in der Kunst der Ehezerüttung.



Dr. Christian Dogs

Doch trotz all seiner Erfolge, seiner Bücher, Auftritte in TV-Shows hat er die Bodenhaftung nicht verloren und hält sich auch nicht für unfehlbar. Die Chemie zwischen Patient und Therapeut muss stimmen, macht er klar, warum er auf ein großes Team setzt. Denn wenn die Basis nicht stimmt, kann's nicht funktionieren.

Künftig wird die Klinik die Forschungsstelle für Psychotherapie der Universität Heidelberg einbinden und auch eine poststationäre internetbasierte Betreuung anbieten. Als neuer Ärztlicher Direktor der Psychosomatik sieht Dogs die Vernetzung mit anderen Teilen der Klinik als große Chance seiner Tätigkeit: „Der internistische Teil der Max Grundig Klinik ist für psychosomatische Patienten ein enormer Vorteil. Über die Kombination von Psychosomatik und so breit aufgestellter internistischer Mitbetreuung verfügen nur sehr wenige medizinische Einrichtungen in Deutschland.“

